

11 Jahre Der Schwimmbad Besuch

Es war Samstag und es war Vater-
tag. Felix hatte eine grandiose Idee für
seinen Vater. Er wollte schwimmen gehen.
Drei Minuten von Zuhause entfernt,
stand ein neues Schwimmbad. Felix
und sein Vater, Henri, waren da noch nie.
Er war schon sehr aufgeregt wie sein
Vater die Idee fand. Felix weckte Hen-
ri, und erzählte im alles. Henri fand
die Idee gut, sie frühstückten, und stiegen
ins Auto. Als sie da waren, gingen sie
zu den Sprungtürmen. Felix wurde mul-
mig. Er sagte schüchtern zu Henri: „
Können wir zuerst zu den Kinder-
rutschen?“ „Bitte, bitte“, ! flehte er seinen
Vater an. Der Vater legte den Kopf schief
und überlegte „Nagut“, gab er zu. Sie
gingen zu den Rutschen. Auf dem Weg
dahin sagte Henri: „Aber am Ende werden
wir es nochmal versuchen, ok?“ Felix gu-
cke ihn misstrauisch an und sagte: „
Meinet wegen“ und verdrehte die Augen.
Viele Minuten später waren sie fertig
mit allen Rutschen, und gingen erneut
zu den Sprungtürmen. Felix wurde wie-
der mulmig. Aber dann sah er ein Mäd-
chen vor ihm stehen, dass auch springen
möchte, aber sich nicht traut. Felix sah
ihr das an. Dann fragte Felix sie vorsicht-
tig: „Möchtest du auch vom 3 Meter

Brett springen?" "Ja,!" sagte sie so als ob sie keine Angst hätte, weil es ihr vielleicht peinlich war, obwohl Felix ihre Beine zittern sah. Felix fragte nochmal, und diesmal antwortete sie ehrlich. Sie sagte das sie große Angst habe. "Wie heißt du eigentlich,!" fragte das Mädchen. "Felix, und du,?" erwiderte Felix. Sie sagte: "Ich heiße Anna." Plötzlich fühlte Felix sich mit seiner Angst nicht mehr alleine. Da fragte Felix vorsichtig: "Wollen wir vielleicht, weil wir beide Angst haben, zusammen springen?" Zuerst zögerte Anna, aber dann sagte sie schließlich ja. Sie kletterten die wackelige Leiter hintereinander hoch. Als sie oben standen zitterten ihre Kniee. Sie schauten sich an, zählten bis drei und sprangen. Beide waren mega stolz.